

1843 Kgl. Gymnasium. — Städt. Realgymnasium, 1854 aus der Gewerbeschule als „höhere Realschule“ gebildet, 1871 Realschule I. Ordnung, 1884 Realgymnasium, 1890 in eine Realschule umgewandelt, 1901 Realgymnasium mit Realschule, seit Anfang Oktober 1909 von letzterer getrennt und im Neubau an der Weststraße. — Städtische Realschule (Syrasstraße), seit Anfang Oktober 1909 vom Realgymnasium getrennt und seit 4. April 1910 im umgebauten Schulgebäude, Syrasstraße. — Städt. höhere Mädchenchule, Ostern 1912 mit zunächst 3 Klassen begründet, Diesterwegstraße. — Kgl. Lehrerseminar mit Übungsschule, schon 1797 erwähnt, 1810 staatswegen anerkannt, 1835 vom „Gyceum“ abgetrennt, 1845 eigenes Gebäude (Seminarstraße), seit 1899 im Neubau, Blücherstraße. — Kgl. Bauerschule, 1840 errichtet, seit 1894 im Neubau, Schildstraße. — Kgl. Kunstschule für Textilindustrie (Musterzeichner mit Web- und Maschinenstickerschule, Fabrikanten-, Frauenarbeitschule), 1877 vom Stadtrat als kunstgewerbliche Fachzeichenschule begründet, seit 1890 als Kgl. Industrieschule in Staatsverwaltung, seit 1891 im Gebäude an der Bahnhofstraße, jetziger Name seit 9. Juli 1903. Ostern 1911 Umgestaltung der Zeichnerlehrlings-Abteilung. — Vogtländische Stickerfachschule mit Konfektionsabteilung, 1899 vom Vogtländ.-erzgeb. Industrieverein begründet, seit 6. Oktober 1908 im Neubau, Heubnerstraße. — Öffentliche Handelslehranstalt (früher Handelsschule), 1858 vom Handelsschulverein errichtet, von 1899 ab auch Mädchenabteilung, seit 1902 im Neubau, Melancthonstraße (Anbau geplant), seit Ostern 1911 höhere Abteilung. — Städt. Gewerbeschule, Michaelis 1911 aus der gewerbl. Fortbildungsschule gebildet, Straßberger Straße 50, künftig Seminarstraße 13 (Um- und Anbau), mit 1 Direktor, 2 Lehrern im Hauptamt und 554 Schülern. — Fachschule der Barbier-, Friseur- und Perückenmacher-Zunft (seit 1886).

Volkschulen: 2 höhere Bürgerschulen, 5 mittlere und 10 einfache Bürgerschulen (darunter eine 6klassige), Hilfschule, katholische Bürgerschule mit Zweigschule, vor Ostern 1913 mit zusammen 16 Direktoren, 408 Lehrern und Lehrerinnen, 19600 Schülern und Schülerinnen, sowie 3 Direktoren und 2907 Schüler und Schülerinnen in den Fortbildungsschulen (Gewerbeschule i. o.). Daneben Seminar-Übungsschule mit 130 Schülern und Schülerinnen; Haushaltungsschulen an der 6. (Reißiger Straße) und 12. Bürgerschule (Herbartstraße), 2 Knabenschul- und Fortbildungsschulen und 1 Mädchen-Fortbildungsschule.

Neuere Schulbauten: 11. Bürgerschule (Dittesstraße) 1905; 12. Bürgerschule (Herbartstraße) 1906; 13. Bürgerschule (Reißiger Straße), Zweigschule der katholischen Bürgerschule (Heinigstraße), Vogtl. Stickerfachschule (Heubnerstraße) und 4. Volkskindergarten (Lange Straße) 1908; Realgymnasium (Weststraße) 1909; 3. Volkskindergarten (Fiedlerstraße) 1910; 2. Höhere Bürgerschule (Diesterwegstraße), Kgl. Gymnasium (Blücherstraße) und Umbau des vorm. Gymnasiums (Seminarstraße) für die Hilfschule 1911; Neubauten an die 10. Bürgerschule (Neuja) 1912, Gewerbeschule (Seminarstraße) 1913 und 2. Höhere Bürgerschule (Diesterwegstraße) 1913/14; 14. Bürgerschule im Stadtteil Haselbrunn (Gunoldstraße) 1913.

Kindergärten, an die 4., 5., 7. und 9. Bürgerschule angegliedert: Kirchplatz 4, Forststraße 76, Fiedlerstraße E 36 Z und Lange Straße 52. 2 Privatkindergärten.

Stadtverwaltung: Stadtrat (19 Mitglieder, darunter 7 besoldete) und Stadtverordnete (56); seit Anfang 1908 getrennte Kollegien. Ratsvorstände: Bürgermeister, später (1882) Oberbürgermeister Kunze 1865–93 († 7. Febr. 1911); Oberbürgermeister: Dr. Dittrich 1893 bis 1899, Dr. Schroeder 1899 bis 1902, Dr. Schmid 1902–1912 († 1. Febr.), Dr. Dehne seit 3. Juli 1912; Bürgermeister: Wieprecht 1882–1884 († 1905), Wagner (Ehrenbürger) 1885–1909, Schurig seit 2. August 1909. — März 1913: 556 ständige Beamte (202 Kanzlei- und Kassen-, 53 technisch oder sonst wissenschaftlich vorgebildete, 295 Verwaltungs- und Aufsichtsbeamte, 6 Beamtinnen), sowie 232 nichtständige Angestellte (davon 115 im Kanzlei- und Kassendienst, 38 technisch oder sonst wissenschaftlich vorgebildet), zusammen 788, darunter 49 weibliche Beamte und Angestellte. — Geschäftsräume im alten Rathaus (aus den Jahren 1482 und 1550 stammend), dem neuen Sparkassengebäude Marktstraße 17 (seit Mitte Oktober 1912), in 11 sonstigen Verwaltungsgebäuden (Herrenstraße 1, 3, 5, Marktstraße 2, 4, Seminarstraße 4/6, 17, Dobenaufstraße 5, 7, Alter Teich 7, Seestraße 1) und 3 städtischen Betrieben. Rathaus-Neubau seit Anfang November 1912 auf dem ca. 7000 qm großen Häuserblock zwischen Rathaus, Marktstraße, unterem Graben und Herrenstraße mit anschlagsgemäß 4447000 Mk. Kosten (ohne Inventar). — Städt. Fernsprechanlage (seit 1896), zugleich Feueralarmanlage, mit 3. St. 148 Anschlüssen.

Sonstige Behörden und Verwaltungen (soweit nicht an anderer Stelle erwähnt): Landgericht mit 2 Kammern für Handelsfachen, Staatsanwaltschaft und Amtsgericht (1902/06 großer Erweiterungsbau); Landeskriminalgolizei-Brigade, Gefangenenanstalt (seit 1905 im Neubau); Amtshauptmannschaft (seit 1903 im Neubau); Landbauamt, Straßen- und Wasserbauamt, Eisenbahnbauamt, Eisenbahn-Neubauamt (für den Bahnbau Plauen-Theuma), Hauptzollamt, zugleich Erbschaftssteueramt (3. St. Neubau an der Breiten Straße) mit Zollabfertigungsstelle am oberen Bahnhof, Bezirkssteuereinnahme mit Bauverwaltung (seit 1901 im Neubau), Bezirkslandmesser, Brandversicherungsammt, Gewerbeinspektion, Untereichamt, Bezirksschulinspektor, Superintendentur, 4 evangelische Pfarrämter, katholisches Pfarramt, Bezirksarzt, BezirksTierarzt, Baumeister-Prüfungsbehörde, Handelskammer, Gewerbeamt, Ortskrankenkasse (1904 Neubau Klosterlein 2, Erweiterungsbau 1911), Konjulat der Vereinigt. Staaten von Nordamerika, Reichsbankstelle u. a. m.